

Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Bitte erstellen Sie den Erfahrungsbericht (max. 2 Seiten) in Deutsch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter).

Mobilitätsprogramm	PARTNERSHIP
Partneruniversität	Tel Aviv University
Semester	Herbstsemester 2015
Besuchtes Studienfach	Conflict Resolution and Mediation / Middle Eastern Studies, MA
Name und E-Mail fakultativ	Christoph Bernet christoph.bernet@stud.unilu.ch

Gesamteindruck Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Mir hat mein Austauschsemester in Tel Aviv insgesamt sehr gut gefallen. Sowohl die Stadt, das Land Israel als auch den Aufenthalt an der Universität waren eine bereichernde Erfahrung, bei der ich viel gelernt habe.
Einreise / Ankunft Einreiseformalitäten, Visum	Der Erhalt eines Studentenvisums von der israelischen Botschaft in Bern ist relativ unkompliziert, wenn man sämtliche Unterlagen bereit hat. Die Kontrollen am Flughafen in Tel Aviv sind zwar etwas ausführlicher als anderswo, aber insgesamt problemlos.
Zimmersuche / Wohnen Hilfreiche Kontaktdaten	Der Wohnungsmarkt in Tel Aviv ist überhitzt, die Wohnkosten in etwa mit der Schweiz vergleichbar, die Zimmer jedoch oft kleiner und vom Standard her weniger komfortabel. Eine gute Adresse für Zimmersuch ist die Facebookgruppe „Secret Tel Aviv“. Einen Aufenthalt in den Dorns an der Uni würde ich nicht empfehlen, da diese eher weit weg vom Stadtzentrum liegen.
Öffentliche Verkehrsmittel Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Die Uni liegt im Norden der Stadt im Aussenquartier Ramat Aviv auf einem eigenen Campus. Sie ist mit verschiedenen Buslinien oder per Zug erreichbar. Allerdings steckt man mit dem Bus oft im Stau. Ein Velo oder E-Bike empfiehlt sich für den Weg.
Vorbereitung Studium Kursanmeldungsprozedere, Sprach- u. Studiennachweise	Als Sprachnachweis genügt eine Bestätigung der Uni Luzern über ausreichende Englischkenntnisse (beim Dekanat erhältlich). Das Kursanmeldungs-Prozedere ist ähnlich wie an der Unilu. Allerdings erfährt man erst unmittelbar vor Semesterbeginn, welche Kurse belegbar sind. Hier ist etwas Gelassenheit gefragt, am Schluss klappt alles doch irgendwie.
Infos Universität Lage, Grösse, Infrastruktur	Die Uni liegt im Norden der Stadt im Quartier Ramat Aviv. Der Campus ist sehr schön mit grossen Rasenflächen, Palmen und vielen Vögeln. Es gibt verschiedene Restaurants, unzählige Bibliotheken und eine Sportinfrastruktur, die allerdings extra kostet.
Sprachkurse an der Universität besucht Kursinhalt, Nutzen	Ich habe einen Hebräischkurs für Anfänger belegt (1xwöchentlich 4h), dieser kostet allerdings 800 US\$. Arabisch-Kurse können gratis belegt werden. Mir hat der Kurs gut gefallen, obwohl man sich in Israel mit Englisch problemlos durchschlagen kann.
Studieren an der Universität Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen	Im Rahmen des Partnership-Abkommens können maximal 4 Kurse belegt werden. Als Austauschstudent kann man aus einer breiten Palette von Angeboten auswählen. Ich habe mich für Vorlesungen im Bereich Middle Eastern Studies entschieden. Die Kurse waren sehr interessant, vom Aufwand her ähnlich oder ein bisschen strenger als in Luzern. Meine Kurse gaben jeweils 3 Credits, was 6 ECTS entspricht. Die Prüfungen waren bei seriöser Vorbereitung problemlos zu bestehen.
Betreuung an der Universität Studienberatung, Mobilitätsstelle, Mentoren, Studierendenkontakte	Die Mobilitätsstelle ist bemüht, alle Fragen zu beantworten. Allerdings lassen sie sich manchmal etwas viel Zeit. Grundsätzlich ist es besser, Geduld zu haben, denn per Semesteranfang wird dann plötzlich alles klar und man weiss, wie man Kurse buchen kann etc. Von der Studierendenorganisation gibt es ein Mentorensystem (TAU-Buddy), das ich aber nicht benutzt habe. Dort werden Partys etc. organisiert und Führungen

	durch den Campus gegeben.
Kostenplanung Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen	Die Wohnkosten sind wie gesagt etwa gleich wie in der Schweiz. Auch Alkohol ist in etwa gleich teuer wie bei uns, Einkaufen im Supermarkt ist geringfügig günstiger, ebenso Restaurantbesuche. Günstig ist hingegen ein Handyabo und der öffentliche Verkehr, mit dem man in kurzer Zeit (Israel ist ein kleines Land) viele interessante Ausflugsziele erreicht. Da eine Kontoeröffnung mit viel Bürokratie und Kosten verbunden war, habe ich Geld per EC von meinem Schweizer Konto bezogen. Studienmaterial musste ich, bis auf ein Hebräischkursbuch, keines kaufen.
Leben / Freizeit Treffpunkte, Sport, Kultur	Tel Aviv ist eine sehr spannende, abwechslungsreiche Stadt, die viel zu bieten hat. Das Nachtleben ist sehr lebendig, die Restaurantszene wahnsinnig toll und auch kulturell (Theater, Musik, Tanz, Kino etc) kommt man auf seine Kosten. Ausserdem zieht sich ein schöner Sandstrand die ganze Länge der Stadt entlang, wo man bis im November baden konnte. Dank der Kleinheit des Landes kann man von Tel Aviv aus wunderbar ganz Israel erkunden, auf Tagesausflügen oder längeren Reisen.
Vergleich Universitäten Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Luzern	Ich hatte, evtl. auch durch eine glückliche Wahl, hervorragende Dozenten, die sowohl fachlich als auch didaktisch voll und ganz überzeugten. Der Campus hat mir sehr gefallen, er hat mehr Flair als die Uni Luzern, auch wenn die Infrastruktur z.T. etwas veraltet ist. Bei der Vorbereitung und Anmeldung für die Kurse ist etwas nachlässige Gelassenheit gefragt, am Schluss hat bei mir aber alles reibungslos geklappt.
Gründe Aus welchen Gründen strebten Sie einen Mobilitätsaufenthalt im Ausland an?	Ich wollte vor Ende meiner Uni-Karriere unbedingt noch ein Austauschsemester absolvieren. Die Wahl fiel rasch auf Tel Aviv, weil ich mich schon seit längerem für den Nahen Osten interessiere und ich schon viel Tolles über diese Stadt gehört habe – meine Erwartungen wurden nicht enttäuscht.
Dauer Halten Sie rückblickend die Dauer Ihres Mobilitätsaufenthaltes für	<input type="checkbox"/> zu kurz <input type="checkbox"/> zu lang <input checked="" type="checkbox"/> genau richtig